

An die örtlichen Redaktionen

Wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Die Entwicklung der Abfall- und Abwassergebühren

In der heutigen Ratssitzung wurden die neuen Gebührensatzungen verabschiedet. Der Stadt Haltern am See ist es erneut gelungen, die Gebühren gering zu halten. Die Abfallgebühren bewegen sich trotz leichter Erhöhungen auf einem ähnlichen Niveau wie 2002. Insgesamt ist und bleibt die Stadt Haltern am See in den klassischen Gebührenbereichen Abfall und Abwasser die preisgünstigste Stadt im Kreis.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Die Abfallgebühren müssen für das Jahr 2022 leicht angehoben werden. Dies liegt zum einen an den Kostensteigerungen der Entsorger und zum anderen an fehlenden Papiererlösen. Der für das nächste Jahr kalkulierte Gebührensatz in Höhe von 180,56 € für das gängige 120-Liter-Restmüllgefäß liegt um exakt 4,97 € höher als im Vorjahr, aber lediglich um 3 € über dem Gebührensatz von 2002 – und dass trotz zusätzlicher Leistungen wie zum Beispiel der Kostenbeteiligung bei der Wertstofftonne.

Die Straßenreinigungsgebühren bei den Hauptverkehrsstraßen können für das nächste Jahr auf 32,55 € (bei 15 Meter Straßenfront) um 15 Cent gesenkt werden. Dies machen die moderate Entwicklung der Kosten sowie die Verrechnung von Überdeckungen aus dem Jahr 2019 möglich. Die Gebühr für den Winterdienst bleibt konstant auf 0,72 €, sodass sich insgesamt eine Gebührensenkung ergibt.

Die Schmutzwassergebühr sowie die Niederschlagswassergebühr für das Jahr 2022 werden auf dem Niveau dieses Jahres verbleiben. Der Preis für die Entwässerungsgebühren konnte trotz der Steigerung der Lippeverbandsbeiträge und anderer Kostenpositionen gehalten werden. Bei der Entwässerungsgebühr für einen 4-Personen-Haushalt kam in den letzten 21 Jahren lediglich zu einer Erhöhung von insgesamt 124,20 Euro. Das entspricht 32%. Somit ist insgesamt eine durchschnittliche Steigerungsrate im Abwasserbereich von rund 1,5 % im Jahr zu verzeichnen.

Fazit:

Für den durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt ergibt sich für das Jahr 2022 im Vergleich zu diesem Jahr eine sehr geringe Erhöhung. Die durchschnittliche Belastung für eine 4-köpfige Familie beträgt für die Abwasser- und Abfallbeseitigung für das Jahr 2022 in Summe 687,16 Euro. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es 682,19 Euro. Das sind knapp 5 € im Jahr. Umgerechnet sind es 41 Cent im Monat mehr als im Vorjahr. Für die beiden klassischen Gebührenbereiche Abwasser und Entwässerung liegt die Steigerung innerhalb von 21 Jahren bei 127 Euro. Das bedeutet eine durchschnittliche jährliche Preissteigerung von circa 6 Euro.